



Punktspielbericht 2024 / 25

SV Adorf/Erzgeb. - BSC Rapid Chemnitz 3

11 : 4

Aufstellungen

SV Adorf/Erzgeb.		BSC Rapid Chemnitz 3	
Claus, Luca	+2	Hauswald, André	+1 -1
Schulze, Simon	+1 -1	Hofmeister, Toni	-2
Rupf, Benjamin	-2	Uhlemann, Nicole	+1 -1
Höfner, Ivo	+2	Lehmann, René	+1 -1
Sieber, Maximilian	+2	Kux, Niklas	+1 -1
Walther, Nico	+1 -1	Grünberg, Michelle	-2
Schulze/Walther	+1	Hauswald/Uhlemann	-1
Claus/Sieber	+1	Hofmeister/Lehmann	-1
Rupf/Höfner	+1	Kux/Grünberg	-1

Spielbericht

Und weiter ging es im Rennen um den Aufstiegsrelegationsplatz. Nach unserem Last-Minute-Unentschieden am Montag gegen Limbach - wohlgermerkt nach 8:7-Führung im Gesamtstand und 2:0-Vorsprung im Entscheidungsdoppel - gastierte am gestrigen Donnerstag die dritte Mannschaft des BSC Rapid Chemnitz in Adorf. Zwei Aufeinandertreffen zwischen uns und Rapid 3 gab es während der bisherigen Saison bereits. Einerseits steht da die 1:14-Pleite aus dem Hinspiel in Chemnitz zu Buche, andererseits konnten wir mit 4:0 in der vierten Runde des Stadtpokals daheim in Adorf gewinnen. Da nun auch dieses Spiel daheim in Adorf stattfand, wollten wir unseren Heimvorteil natürlich nutzen. Mit einem Sieg würden wir auf Platz drei der Tabelle springen und weiterhin alles in der eigenen Hand haben.

Unsere Aufstellung änderte sich im Vergleich zum Montagsspiel gegen Limbach nicht und so konnten wir abermals mit unserer Stammaufstellung

antreten. Seitens der Chemnitzer waren zwei Ersatzleute mitgereist: Niklas Kux und Michelle Grünberg, die in Adorf ein allseits bekanntes Gesicht ist.

Unser Doppel eins Nico/Simon nahm sich vor der Partie vor, Wiedergutmachung für das verkorkste Abschlussdoppel am Montag zu betreiben. Im Spiel gegen Toni Hofmeister und René Lehmann ging der erste Satz zunächst an die Chemnitzer, die folgenden beiden wiederum an Adorf. Nach einem eher deutlich verlorenen vierten und einem 1:5-Rückstand im fünften Satz rafften sich unsere beiden Jungs nochmal auf, kämpften sich wieder ran und gewannen den Satz am Ende doch noch mit 11:9. Luca und Maxi, deren Doppelbilanz in der Rückrunde makellos bei 5:0 steht, spielten gegen André Hauswald und Nicole Uhlemann. Gefühlt ist jeder Gegner für unsere beiden Jungs zum aktuellen Zeitpunkt gefundenes Fressen. Und so machten die beiden kurzen Prozess und schickten die Chemnitzer mit einem klaren 3:0 vom Tisch. Benni und Ivo spielten im dritten Doppel gegen Niklas Kux und Michelle Grünberg. Die ersten beiden Sätze gingen verdient an Adorf. Im dritten Satz machten es die Chemnitzer dann besser und verkürzten auf 2:1. Nach kurzer taktischer Besprechung lief es bei Benni und Ivo wieder und das Spiel ging unterm Strich mit 3:1 verdient an uns.

3:0 der Zwischenstand nach Doppeln. So kann man ein Spitzenspiel sehr gerne starten!

Die erste Einzelrunde eröffnete Luca gegen Toni Hofmeister. Unsere Nummer eins blieb cool, spielte das Ganze souverän herunter und gewann unterm Strich verdient mit 3:0. Parallel spielte Ivo gegen René Lehmann. Die Partie wurde auf Wunsch der Gäste vorgezogen. Der erste Satz war eher ein Abtasten beider Seiten und ging knapp an den Chemnitzer. Daraus zog Ivo allerdings die richtigen Schlüsse, holte sich die folgenden drei umkämpften Sätze und stellte mit einem 3:1-Erfolg auf 5:0 im Gesamtstand. Simon war in der folgenden Partie gegen Sportfreund Hauswald gefordert. Der erste Satz war mit 11:13 noch knapp, in Satz zwei und drei ließ der Chemnitzer dem Adorfer allerdings keine Chance. 0:3 der Endstand. Weiter ging es mit dem Spiel zwischen Benni und René Lehmann. Nach zwei abgegebenen Sätzen stellte Benni sein Spiel um und agierte sodann etwas passiver. Gut so, wie sich zeigen sollte. Mehr und mehr Fehler schlichen sich nun in Sportfreund Lehmanns Spiel ein und somit ging es nach zwei 11:9-Satzgewinnen in den Entscheidungssatz. Dieser war geprägt von vielen Führungswechseln und daraus resultierender Spannung. Das Ganze schaukelte sich bis zum 10:10

hoch. Die folgenden beiden Bälle konnte der Chemnitzer für sich entscheiden und somit stand es am Ende 2:3 aus Adorfer Sicht. Trotzdem war das, vor allem aufgrund der langen Ballwechsel, ein sehenswertes Spiel. Ivo musste parallel gegen Nicole Uhlemann ran. Der erste Satz ging schnell und verdient nach Adorf, der zweite ebenso an Rapid. Ivo fand aber immer besser in sein Spiel, gewann die folgenden beiden Sätze verdient und holte den nächsten 3:1-Erfolg. Unsere Nummer vier hat gestern einen Sahne-Tag erwischt! Drei 3:1-Erfolge können sich definitiv sehen lassen. Die nächste Partie bestritt Maxi gegen Michelle Grünberg, die durch ihre Mithilfe in der Jugendarbeit auch bei uns in Adorf tätig ist und aufgrund dessen natürlich die Spielstile unserer Jungs kennt. Das schien in den ersten beiden Sätzen ein Vorteil zu sein: Beide gingen an Rapid. Nach Tipps von unserer Luca und Simon fand Maxi immer besser ins Spiel rein, holte sich erst den dritten Satz mit 11:9 und dann den vierten mit 13:11. Im fünften Satz erwischte Maxi dann einen guten Start und machte das Ding mit 11:4 zu. Was ein Comeback! Nico spielte zum Abschluss der ersten Einzelrunde gegen Niklas Kux, der vor allem durch seine Vorhandschüsse gefährlich ist. Der erste Satz ging an Adorf, die folgenden drei an Rapid - 1:3 der Endstand.

Durch das vorgezogene Spiel ist der Gesamtstand ein wenig durcheinander gekommen. Mittlerweile stand es 7:3 für uns. Zwei Punkte fehlten also noch.

Unser erstes Paarkreuz wollte natürlich gleich Klarheit schaffen. Luca musste gegen André Hauswald ran, Simon spielte parallel gegen Toni Hofmeister. Letzteres Spiel war eher zu Ende: 3:1 der Endstand für Adorf (zugegebenermaßen mit ganz schön viel „Ruß“, also Netz- und Kantenbällen). Damit war es nur noch ein fehlender Punkt. Luca musste den ersten Satz zwar abgeben, holte sich aber die folgenden beiden mit vielen sehenswerten Ballwechseln. Im vierten Satz stand es 9:5 für Luca. Der Chemnitzer kam auf 9:7 ran. Auszeit Adorf. 9:9. Und mit dem absolutem Wille holte sich unsere Nummer eins erst das 10:9 und dann das 11:9! Der Typ ist der absolute Wahnsinn - was Luca am und neben dem Tisch leistet, ist überragend! Das war der neunte Punkt für Adorf gewesen. In der nächsten Partie standen sich Benni und Nicole Uhlemann gegenüber. Benni zog sein defensiv ausgerichtetes Spiel weiter durch, wobei der ein oder andere Ball auch einfach mal geschossen wurde. Sei es von weiter hinten oder direkt am Tisch. Der erste Satz ging an Benni, der zweite an die Chemnitzerin. Im dritten Satz stand es 10:5 für Benni und seine Gegnerin hatte Aufschlag. Diesen schoss „Rupfi“ mit voller Kraft durch - und der kam! Der Käpt'n wird diesen Ball nicht so schnell vergessen.

Freitag, 14. März 2025

Der vierte Satz ging wieder knapp an Rapid. Im fünften Satz war es dann ein ähnliches Bild wie in Bennis erstem Spiel: viele Führungswechsel, Spannung pur und 10:10. Und wieder kamen die folgenden beiden Bälle für Rapid. Zweimal 10:12 im fünften Satz zu verlieren, ist ärgerlich, wirft unseren Rupfi allerdings nicht um. Die letzten beiden Spiele des Abends waren nochmal zwei Kampfspiele. Maxi war gegen Niklas Lux zwar 0:1 in Rückstand, stellte die Partie aber noch auf 2:2. Im letzten Satz war es der Adorfer, der den besseren Start erwischte. 11:4 im Entscheidungssatz bedeutete das 3:2 für Adorf. Ein ähnliches Spiel war das von Nico gegen Michelle Grünberg. Auf ein 1:0 für Adorf, folgten zwei Sätze für Rapid. Nach taktischer Umstellung und lauter werdender Adorfer Fankurve gingen die letzten beiden Sätze verdient an Nico und das Spiel endete ebenfalls 3:2.

Am Ende steht ein 11:4 für Adorf auf der Anzeigetafel. Wir bleiben im sechsten Spiel in Folge ungeschlagen, sind daheim weiter unbesiegt, überholen Rapid in der Tabelle und stehen nun auf Rang drei - einen Punkt hinter Niederwiesa. Und genau diese Mannschaft kommt nächste Woche Donnerstag, 19:30 Uhr nach Adorf. Lasst uns gemeinsam alles geben und den nächsten Heimsieg einfahren! Einmal Adorf, immer Adorf! 📍

Sportliche Grüße im Namen der ersten Mannschaft,

Simon Schulze